



Programmentwicklung und Koordination in Tansania

Wie wir unterstützen

Mission 21 unterhält in Tansania Beziehungen zu zwei grossen Kirchen sowie einer Universität und unterstützt zahlreiche Einzelprojekte in einem umfangreichen Programm zur Förderung von Bildung, Existenzsicherung und Gesundheit. Ein Koordinationsbüro unter der Leitung der Anthropologin und Gesundheitsexpertin Adrienne Sweetman stellt sicher, dass die vielfältigen sozialen Aktivitäten unserer Partnerkirchen eine breite Wirkung entfalten. Eng damit verbunden ist das «Capacity Development». Damit werden die Partnerkirchen darin unterstützt, ihre Aufgaben unabhängig, selbständig und wirkungsvoll zu leisten.

Hintergrundinformationen

Der Südwesten Tansanias ist eine sehr ländliche Region, die von grosser Armut geprägt ist. 80 Prozent der Bevölkerung leben von der Landwirtschaft. Ihre Erzeugnisse reichen meist nur, um die eigene Versorgung mit Nahrungsmitteln sicherzustellen. Die wenigsten Menschen generieren ausreichende finanzielle Erträge mit der Landwirtschaft. Die beiden Partnerkirchen von Mission 21, die Südwest- und die Südprovinz der Herrnhuter Brüdergemeine in Tansania, sind in dieser Gegend stark sozial engagiert. Neben verschiedenen Bildungseinrichtungen unterhalten sie Spitäler und umfangreiche Waisenkinder-, Frauen- und HIV-Projekte. Eine zur Kirche gehörende Universität in Mbeya verantwortet die akademische Aus- und Weiterbildung von Fachkräften. Zu dieser Arbeit leistet Mission 21 durch ihr Koordinationsbüro vor Ort einen wichtigen Beitrag: Die Anthropologin und Gesundheitsexpertin Adrienne Sweetman unterstützt die Projektverantwortlichen und der Partnerorganisationen insgesamt. Sie hilft bei der Vernetzung und bildet eine Brücke zwischen den Akteur*innen vor Ort und Mission 21 in Basel. Das Büro koordiniert umfassende Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, einschliesslich eines Stipendienprogramms. Durch die Arbeit des Koordinationsbüros können in Tansania wichtige Netzwerke mit Akteur*innen ausserhalb unserer Partnerorganisationen aufgebaut werden. Sie fördern gegenseitige Lern- und Austauschprozesse und ermöglichen Synergien in der gemeinsamen Arbeit.

Projektziele

Die Koordinatorin hat eine Brückenfunktion zwischen den Partnerorganisationen in Tansania und Mission 21 in Basel. Hauptziele sind die Sicherstellung des

Tansania

- 67,44 Mio Einwohnerinnen und Einwohner
- Landesfläche von 945'203 km²
- 28 % der Bevölkerung besuchen eine weiterführende Schule

Projektbudget 2024

CHF 175'375

Danke für Ihre Spende

Unterstützen Sie dieses Projekt für Bildung in Tansania.

Herzlichen Dank!

Spenden:

IBAN CH58 0900 0000 4072 6233 2

Mission 21

Missionsstrasse 21

Postfach 270

CH-4009 Basel

Projektdienst

Tel.: +41 61 260 23 37

projektdienst@mission-21.org

www.mission-21.org



Informationsflusses, das Programm-Management und die Netzwerkarbeit. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Kapazitätsentwicklung («Capacity Development») der Partnerorganisationen und -kirchen. Dadurch werden die personellen und institutionellen Fähigkeiten unserer tansanischen Partnerorganisationen gestärkt.

Zielgruppe

Projektverantwortliche und Leitungspersonen der Herrnhuter Brüdergemeine in Tansania (Süd- und Südwestprovinz).

Aktivitäten

Koordination:

- Repräsentation von Mission 21 in Tansania und Pflege der Partnerbeziehungen
- Programm-Management mit den Schwerpunkten Wirkungsorientierung und Nachhaltigkeit
- Koordinierung von Massnahmen zur Organisations- und Personalentwicklung in unseren Partnerorganisationen
- Kontaktpflege und Netzwerkarbeit mit anderen Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit vor Ort
- Förderung der Vernetzung und Kooperation der Partnerorganisationen sowie des periodischen Wissens- und Erfahrungsaustauschs
- Mitwirkung an Öffentlichkeitsarbeit, Advocacy (Fürsprache) und Fundraising

Capacity Development:

- Spezialisierte Weiterbildungen im Bereich Projektmanagement für Verantwortliche in Entwicklungsprojekten
- Managementtraining für Mitglieder der Kirchenleitungen
- Einzelstipendien
- Anti-Korruptions- und Good-Governance-schulungen
- Vernetzungstreffen unterschiedlicher Akteur*innen

Projektfortschritt

Die Förderung der Kompetenzen der Mitarbeitenden in Projekten in Tansania ist ein fester Bestandteil der Arbeit von Mission 21. Schulungen, Weiterbildungen und Stipendien tragen dazu bei, dass Projekte und Institutionen nachhaltig und wirkungsvoll arbeiten können. Einen grossen Beitrag dazu leistet das Koordinationsbüro vor Ort. Adrienne Sweetman begleitet die Partnerorganisationen sehr eng, sie berät Projektverantwortliche und setzt ein wirkungsorientiertes Programmmanagement um. Ein wichtiger Aspekt dabei ist die Förderung des Erfahrungsaustausches und der Aufbau von nationalen und internationalen Netzwerken. Zentral ist ihr Beitrag für den Aufbau eines inklusiven Programms, in dem Menschen mit und ohne Behinderungen gleichwertigen Zugang zu Projektaktivitäten erhalten.

Partner

[MCT-SP, Herrnhuter Brüdergemeine
Tansania, Südprovinz](#)

[MCT-SWP, Herrnhuter Brüdergemeine
Tansania, Südwestprovinz](#)

Dieses Projekt wurde von der DEZA mitfinanziert



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

**Direktion für Entwicklung
und Zusammenarbeit DEZA**